Auswahl unserer Maßnahmen

Wohnen – Lebensraum – Generationen

Aktuell

„Was ist während der Projektlaufzeit neu hinzugekommen oder wird gerade ausgebaut?“

- Einrichtung eines Quartiersmanagements im Ortsteil Au
- Treffpunktmöglichkeiten in Au und neuen Wohngebieten
- Neugestaltung Maxplatz mit verbesserter Aufenthaltsqualität
- Blinden- und Sehbehinderten-Leitsystem (Abschnitt 1)
- Einrichtung der ersten Traunsteiner Fahrradstraße
- Digitale Helfer
- Begegnungsbank
- ...

Zukünftig

„Was brauchen wir noch zur Erreichung unserer Ziele?“

- Einrichtung eines Demografie-Beauftragten
- Aufbau einer lokalen Ehrenamtsbörse
- Blinden- und Sehbehinderten-Leitsystem (Abschnitt 2)
- Potenzialanalyse Untere Stadt
- Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes
- Neue Formen von Wohngemeinschaften
- Treffpunkte Jugend
- Fahr- und Bringdienste
- ...

Ehrenamtliches Engagement als wichtige Stütze

Damit sich noch mehr Menschen in Traunstein für unsere Stadtgesellschaft engagieren, braucht es einen guten Überblick über die Möglichkeiten, einfache Startbedingungen sowie laufende Unterstützung und Anerkennung. Hierfür die richtigen Rahmenbedingungen zu setzen ist ein wichtiges Ziel unserer Demografie-Strategie.

Sie wollen sich für Traunstein und Ihre Mitmenschen engagieren, unsere Heimat mitgestalten?

Es gibt bereits viele Mitmach-Möglichkeiten. Über verschiedene Portale und Anlaufstellen finden Sie, was zu Ihnen passt.

So unterstützt die Freiwilligenagentur des Landratsamts alle, die sich ehrenamtlich engagieren wollen und hilft Vereinen, Initiativen und Organisationen bei der Suche nach freiwilligen Helfern (0861 58 – 229).

Auch der aktive Seniorenbeirat bringt Themen und Projekte rund um das Thema Demografie-Festigkeit voran (Kontakt Ingrid Buschold 0171 6204938).

Hier erfahren Sie mehr:

Links zu diesen und weiteren Engagement-Angeboten und Ansprechpersonen sowie alle ausführlichen Ergebnisse rund um die Entwicklung der Demografie-Strategie.

www.traunstein.de/demografie

STADT TRAUNSTEIN

Gemeinsam Zukunft gestalten

Demografiefestes Traunstein

Fakten – Ziele – Maßnahmen
Mitmach-Möglichkeiten

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der demografische Wandel verändert auch unsere Stadt. Die Anforderungen an Wohnen, Infrastruktur, Pflege und Zusammenleben steigen und wandeln sich. Dennoch soll Traunstein auch in Zukunft ein attraktiver Ort für Familien, Berufstätige sowie Seniorinnen und Senioren bleiben.

Um diese Herausforderungen zu meistern, handeln wir vorausschauend.

Unsere Auswahl als Modellkommune im Förderprogramm „Demografiefeste Kommune“ des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat sowie die daraus entstandenen Maßnahmen bilden eine solide Grundlage, um die Zukunft generationengerecht zu gestalten. Die vom Stadtrat beschlossene Demografie-Strategie ist dafür ein klares Bekenntnis und eine Selbstverpflichtung.

Besonders wichtig ist dabei die Vernetzung aller, die sich für das Thema engagieren. Gemeinsam mit lokalen Initiativen, dem Landkreis und engagierten Bürgerinnen und Bürgern wollen wir Kräfte bündeln und gemeinsam handeln. Beeindruckend ist das große ehrenamtliche Engagement – sei es in Vereinen, Nachbarschaften oder sozialen Projekten. Dieses Miteinander macht Traunstein stark und lebenswert.

Lassen Sie uns den Wandel gemeinsam gestalten und Traunstein als offenen, lebendigen und zukunftsfähigen Ort weiterentwickeln. Machen Sie mit!

Herzliche Grüße,
Ihr Oberbürgermeister Dr. Christian Hümmer

Hinsehen statt Wegschauen:

Demografische Herausforderungen, denen wir uns in Traunstein gemeinsam stellen müssen

Traunstein altert rapide

44 % der Einwohner sind bereits über 50 Jahre alt – Tendenz steigend. Bis 2035 wird jede dritte Person im Landkreis über 60 sein, der Anteil der über 75-jährigen in dieser Gruppe steigt dabei jährlich an.

Pflegenotstand mit Ansage

Die geriatrischen Behandlungsfälle in der Region werden bis 2030 um über 17 % zunehmen. Der Fachkräftemangel in der Pflege ist bereits heute spürbar und wird sich weiter verschärfen. Wir steuern auf einen massiven Pflegenotstand zu.

Graue Wohnungsnot

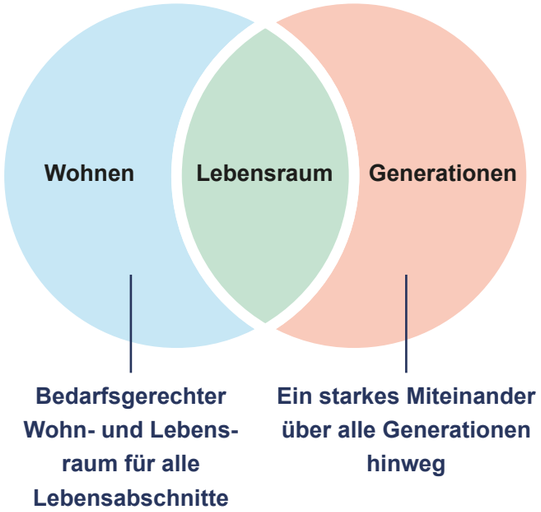
Altersgerechter Wohnraum fehlt schon jetzt. Bis 2045 steigt der Bedarf im Landkreis auf 10.000 altersgerechte Wohnungen – darauf ist der Wohnungsmarkt nicht vorbereitet.
Barrierefreies, bezahlbares Wohnen wird zur Mangelware.

Wenn wir jetzt gemeinsam handeln, können wir den demografischen Wandel noch aktiv gestalten – zum Wohl kommender Generationen, unserer Wirtschaft und unserer Lebensqualität.

Lassen Sie uns die Vorhersagen als Frühwarnsystem nutzen und mit gezielten Maßnahmen gegensteuern.

Unsere Schwerpunkt-Themen

Die Handlungsfelder **„Wohnen“** und **„Generationen“** und der **„Lebensraum“** als Schnittmenge stehen in unserer Demografie-Strategie im Mittelpunkt. Für diese Handlungsfelder wurden Visionen, Ziele und Maßnahmen entwickelt.



Über allem steht eine **Demografie-Festigkeit als Ziel der Stadtentwicklung**. Diese Verpflichtung der Stadt stellt die Weichen für das Erreichen aller weiteren Zielsetzungen.

Bei den **Maßnahmen** wurde in Bestand, Aktuelles und Projektideen für die Zukunft unterschieden. Besonderes Gewicht hatte dabei die **Vernetzung der Beteiligten.**